LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
12. Wahlperiode

Drucksache 12/4893
zu Drucksache 12/4578
26. 05. 1994

Antrag

der Fraktionen der SPD und F.D.P.

Entschließung

zu dem Antrag der Fraktion der CDU
– Drucksache 12/4578 –

Konsequente Drogenbekämpfung statt falscher Signale

Für eine realistische Drogenpolitik im Einklang mit der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes

1. Der Landtag unterstützt die Gesetzesinitiative der Landesregierung mit dem Ziel, den Besitz kleiner Mengen von Cannabis und Marihuana zu entkriminalisieren und nicht mehr als Straftat zu behandeln.

2. Der Landtag sieht in der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes vom 9. März 1994 über die Verfassungsmäßigkeit von Strafvorschriften des Betäubungsmittelgesetzes eine Bestätigung dieser Gesetzesinitiative der Landesregierung und fordert den Bundesgesetzgeber auf, eine entsprechende Änderung des Betäubungsmittelgesetzes vorzunehmen.

3. Der Landtag ist der Überzeugung, daß eine Abkehr vom Zwang der Strafverfolgung im Bereich der sogenannten weichen Drogen erheblich dazu beitragen wird, die Strafverfolgungsbehörden besser in die Lage zu versetzen, sich schwerpunktmäßig der effizienten Bekämpfung des kriminellen Handels mit Drogen zuzuwenden.

4. Der Landtag lehnt die Überlegungen verschiedener anderer Bundesländer, aus der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes vom 9. März 1994 eine Tolerierung des Besitzes sogenannter harter Drogen wie Heroin und Kokain herzuleiten, entschieden ab.

5. Der Landtag erklärt seine Überzeugung, daß die bisherige Drogenpolitik, die zu einer generellen Verfolgung allen Drogenbesitzes zwingt, nicht die erforderlichen Erfolge hervorbringt.

6. Der Landtag hält eine Drogenpolitik für erforderlich, die auf verstärkte Hilfsangebote für Drogenabhängige, schwerpunktmäßig auf einen effizienten Kampf gegen den kriminellen Handel mit Drogen und die Anwendung des Opportunitätsprinzips im Bereich des Konsums kleinerer Mengen von Cannabisprodukten zum Eigenverbrauch setzt.

Für die Fraktion der SPD:
Karl Peter Bruch

Für die Fraktion der F.D.P.:
Hans Hermann Dieckvoß

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 9. Juni 1994 – Vorabdruck verteilt am 26. Mai 1994